

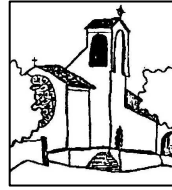


Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 6.4. – 13.4.14

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	6.4.	8.30 10.00	
		15.00 Familienkreuzweg um die Kartause (entfällt bei Regen)	Familienmesse Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsan. Fastensuppenessen
		18.15 Kreuzweg (nur bei Regen)	
		19.00 Abendmesse - Beichtgelegenheit	
Mo	7.4.	19.30 Glaubensgespräch	
		20.00 Singkreis	
Di	8.4.	9.00	Babytreff
		17.00	Jungschar
		19.00 gem. Singprobe	
Mi	9.4.	9.00	Müiterrunde
		16.30	EKO – Vorbereitung
		19.00 PGR - Sitzung	
Do	10.4.	17.00 EKO – Vorbereitung	
		18.00 Jungschar	
		18.30	
		19.00 <u>Dekanatsgebetsabend in</u>	Legio Mariä <u>Gablitz</u>
Fr	11.4.	19.00	Kreuzweg - Beichtgelegenheit
Sa	12.4.	9.00	Palmbuschen binden
		18.00	Rosenkranz
So	13.4.	8.30 Segnung der Palmzweige – Prozession - Messe	
		10.00 Sammlung f. d. HI. Land	Segnung der Palmzweige – Prozession – Messe
		18.15 Kreuzweg	Int: Fr. Martha Decker dankt für drei Jahre geschenktes Leben
		19.00 Abendmesse: f + Hr. Florian Haider Sammlung f. d. HI. Land	Sammlung f. d. HI. Land

5.So. d. Fastenz.: 1.Lg Ez 37,12b-14 2.Lg: Röm 8,8-11 Evg: Joh 11,1-45

Jesus und Lazarus, Joh 11,1 -45

Zur Vorgeschichte: Jesus war zuvor in Jerusalem nur knapp einer Verhaftung entgangen. Er hatte sich durch Flucht über den Jordan in Sicherheit bringen können. Dort erreicht ihn die Nachricht über den Zustand des Lazarus. Nun

verknüpft der Evangelist das Schicksal des Lazarus mit dem von Jesus. Wenn nämlich Jesus nach Judäa zurückkehrt, begibt er sich direkt in die Hände seiner Verfolger.

Lazarus stirbt und wird von den Toten auferweckt. Das Wunder einer Krankenheilung, also einer Rettung vor dem Tod, hätte der Brisanz der Lage nicht entsprochen. An Lazarus demonstriert der Evangelist nicht eine Verhinderung des Todes, sondern dessen Überwindung. Im Konzept des Evangelisten bedeutet dies: Der Mensch soll zum Glauben geführt werden, dass Jesus als Gottessohn menschliches Schicksal erlitten hat, zugleich aber einen Weg zeigt, dieses Schicksal zu bewältigen. Der Tod ist nicht der Sturz in einen Abgrund, sondern ein Schritt zur bleibenden Gemeinschaft mit Gott. Der Sohn Gottes ist der Herr über Leben und Tod und zwar in dem Sinn, dass die Todesmacht der Lebensmacht unterlegen ist. Nicht der Tod bedeutet das Ende eines Lebensweges, sondern das Leben steht am Ende des Sterbens. Der Gedanke ist schwer auszudrücken und noch schwerer zu fassen. Johannes spricht ihn aus als Offenbarwerdung und Verherrlichung des Sohnes Gottes. Die Christengemeinde, welche auf der Basis des Evangeliums lebt, sieht sich als Teil dieser Verherrlichung. Sie erkennt und lebt selbst die Zeichen, die Jesus in Gottes- und Nächstenliebe vorgelebt hat. Sie findet in ihnen Zeichen des Mutes und der Hoffnung, dass die Sinnlosigkeit des Todes nicht lebensbestimmend ist. Wer nämlich den Spuren Jesu folgt, darf in der Gewissheit leben, mit ihm auch an jenes Ziel zu gelangen, das er, Jesus, erreicht hat: die Heimkehr zu Gott, dem Vater.

M-4 Bei unseren „Dritten im Bunde“

Do, 10.4., 19:00 – Dekanatsgebetsabend um geistliche Berufe

Beter aus dem ganzen Dekanat Purkersdorf treffen sich in der Pfarrkirche Gablitz. Schön wäre auch eine ansehnliche Mauerbacher Beteiligung. Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden (Pfarramt 979 36 63).

MH Di, 8.4., 19:00 – Firmkandidaten-Sound, d.h. Singprobe für alle!



MR Haben Sie schon einmal Mazzes gegessen?

Und koscheren Wein getrunken? Dann haben Sie wahrscheinlich auch den dritten Vortrag von Mag. Kalkbrenner zur Interpretation des Durchzuges durch das Rote Meer besucht.

Meinung der Teilnehmer: Haben Bibelkenntnisse vertieft.



MR Flohmarkt - mit Bravour geschafft!

Mit einem Erlös von rund € 3.000,- plus Buffet von rund € 360,- schafften die fleißigen Sortierer, Arrangeure, Verkäufer und Entsorger ein sehr erfreuliches, das Pfarrbudget stützendes Ergebnis.

Ihnen allen und den Spendern ein herzliches Dankeschön!



MR Palmbuschen

12.4., 9:00 – Binden der Palmbuschen – um Mithilfe wird gebeten.

Am Sonntag vor der Messe erhältlich.

Impressum/Medieninhaber

Pfarrren Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach,